

## Weissmann, Maria Luise: Don Quichote kämpft mit Gott (1914)

1 Da Du mich segnen sollst, was frommt Dir dies,  
2 Daß Deine Hand, Gewaltger, mich verstieß,  
3 Daß Deine Kraft, Gesegneter, mich ließ,  
4 Daß mich Dein Atem, Zürnender, verbließ?  
  
5 Nun lieg ich irgendwo. Und ich bin nicht mehr  
6 Als Staub im Staube, unerkennbar, sehr  
7 Gering. Und schweift Dein großes Auge her  
8 Auf meine Stätte, trübt sichs wolfig leer.  
  
9 Ich aber laß Dich nicht. Da Du verneint  
10 Mir ändern Kampf, sieh, Reiner, her: ich bot  
11 Dich auf, in Pfützen spiegelnd, kämpfe, Feind  
  
12 O Einziger mit Dir: Du würgst mich wenn  
13 Der Staub mich würgt. In jede ärmste Not  
14 Reiß ich Dich Gott: Du segnetest mich denn.

(Textopus: Don Quichote kämpft mit Gott. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42097>)